



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XLIII. Kurfürst Friedrich verstattet dem Dieterich von Rochow zu Glozow
die Verpfändung von Besitzungen zu Tremmen an Hans Roch zu
Brandenburg, am 26. April 1450.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

wir on auch von den luthen, In dem gerichte zur Stolpe wonende, folgen lassen vnd die zu ermanende behulffen sien ane geuerde. Were auch, das wir obgnanten von Slywen ane libes lehenserbin mannes geslechte, da god lange vorfy, vorstorben, So sal dasselbe Slos, die Stolpe, mit sine zubehorunge vorberurt wider an den egenanten Ertzbischoff Friderichen sine nachkommen vnd gotesbus zu Magdeburg vnd an nymandes anders komen vnd fallen. Auch ab der vorge-nante vnser gnediger Herre Ertzbischoff Friderich von todes wegin abeginge, da god lange vorfy, So sollen vnd wollen wir vns, dann mit demselbin sinem Slosse Stolpe an syne Thumherren vnd Capittel zu Magdeburg vnd an nymandes anders halden, damitte zu thune vnd zu lassene, In allermaße als wir om des nu pflichtig sind, ane alle Infage, behelff ader geuerde, so lange bis das eyn ander Ertzbischoff In das Stifte zu Magdeburg komet, vnd das wir obgnanten Otte, Friderich, Hans, Jurge vnd liborius, gebruder, gnant von Slywen, vnd vnser libes lehenserben mannesgeslechte dem vilgnanten vnsern gnedigen Herren, herren Friderichen vnd sinen nachkommen Ertzbischohen vnd Gotesbus zu Magdeburg alle vnd igliche stücke vnd artikele diffes briues stete gantz vnd vnuorruckt ane allerleie argeliff vnd geuerde halden sollen vnd wollen; Des zu bekentnisse vnd merer sicherheit haben wir, Er liborius, Otte vnd Friderich von Slywen obgnant vnser iglicher sien Ingefigil vor vns vnd vnser bruder vnd libes lehens erbin mannesgeslechte wissentlichen vnden an dissem Brieff lassen hengin, der Gegeben ist nach gotes geborth Thufend vierhundert, darnach Im Nuhen vnd vierzigsten Jare, des Montages nach dem Son-tage Oculi In der heiligen fastenn.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

XLIII. Kurfürst Friedrich verstatet dem Dieterich von Rochow zu Golzow die Verpfändung von Besitzungen zu Tremmen an Hans Rock zu Brandenburg, am 26. April 1450.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen offentlichen mit dissem brief vor vns, vnseren erben vnd nachkommen vnd sunst vor allermeniclich, das vor vns ist kkommen vnser lieber getruwer dytterich von Rochow, czu Golczow gefessen, vnd hat vns sein anligende not erzält vnd mit flisse gebeten, Im czu gonnen vnd zu erlauben, das er vnserm richter czu Brandenburg vnd lieben getruwen hanfzen rock vnd seinen erben disse hirnachgeschriben guten Jerlich czynfze vnd rente, nemlich VIII wispel haferen vnd VI schog pfennynge Merckischer landeszwerung In der bete vnd solchen guten, als er Im dorfe zu Tremmen von vns vnd vnser herschaft zu lehen hat vor III^e rynisch gulden zu einem rechten widderkoufe muge verkoufen. Solchs des gnannten dittrichs fliffige bete wir angesehen vnd Im solchen widderkouf wie obingerurt zu thun gegonnet vnd erlobt vnd dar czu vnsern willen vnd volhort gegeben haben, vnd wir gonnen vnd erlauben dem gnannten dytterichen solche vorgeschriben Jerlich czynfze vnd rente, nemlichen VIII wispel haferen vnd VI schogk In der bete vnd In seinen guten zu Tremmen hanfe rock vorgnannt vnd seinen erben vor III^e gulden rynisch zu eynem rechten widderkoufe czuuerkoufenn vnd geben darczu vnsern willen vnd volhort In Craft vnd macht diffes brifes, doch also, das der gnannte dytterich vnd sein erben solche vorgeschriben Jerlich czynfze vnd rente, so sie aller ersten können ader mügen von dem gnannten hanfen rock ader

feinen erben vor folche summe goldes dryhundert ryaifch gulden widderkoufen vnd czu Iren gu-
teren brengen sollen. Czu orkund etc. Geben czu Brandenburg, am fontag Jubilate, Anno
domini etc. L^{mo}.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XX, 194 b.

XLIV. Kurfürst Friedrich gestattet dem Dieterich von Rochow die Verpfändung von
Besitzungen zu Tremmen an Wichard von Bredow und Hans Roch in Brandenburg,
am 19. April 1451.

Zcu Mercken, das myn gnediger herre hat Erlowbt ditterich von Rochaw Im dorff
czu Tremmen Nemlick Nivn schogk gelds vnd zcehen winpel allerley kornes zu einem Rechten
widderkouffe zuerkouffenn Wichart von Bredow vnd Hannsen Roche, Richter In der Nuwen
stat Brandenburg, doch das der genannte Ditterich von Rochow ader sein Erben solch guter
von den gnannten Wichart von Bredow vnd Hannsen Roch ader Iren Erben, so sie ymmer
erften können ader mügen, widder abekouffen vnd zu Iren gutern bringen fullen an geuerde. Zu
orkund mit vnnferm Anhangenden Ingesigel versigelt vnd geben zu Colnn an der Sprew am
Mantag nach dem Palm Sonntag Im eyn vnd funffzigisten Jaren der Mynneren Czal.

R. Pawl von Conreftorff, hofemeister.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XX, 155 b.

XLV. Vergleich zwischen dem Kloster Lehnin und Dietrich von Rochow über die Fischerei auf
dem Pleßower See, am 5. September 1452.

Nha Gades geborth viertheynhunderth Jar, darnha in deme thwe vnd festigsten Jare, des
negesten Dinftages nha Decollationis Johannis Baptiste, in deme Clostere to Lenyn, is gespraken
vnd gededingeth, vormiddelst den gestrengen vnd woldüchtigen Ludolff van der Schulenborch,
Frederick Brande vnde deme Erfamen vnd wyfsen hinrich Salmen, Bürger in der Ol-
den stadth Magdeborg, twischen den erwerdigen Herrn Herr Arnolth, Abbeth to Lenyn,
van siner vnde fines Gadeshufes wegen van eyner, vnde den gestrengen vnd woldüchtigen Die-
derick van Rochow, beseten to der Golzow, van siner vnd siner Eruen, Manschap vnd
alle sine Underfatten wegen an dy ander syde, alse vmme dy Vifcherye in der Pleßower See,
dy des Gadeshufes to Lenyn Eigendom is, mit alleme rechte, also dat dy vorgeandte Herr Ar-
noldth, Abbeth to Lenyn, met gudem willen, Rade vnde wolbedachten mude syner Brüdere
vnd vormiddels deme gantzen Capittel tugestadth vnd gefulbordth hefft deme ergenanten Diede-
rick van Rochow, sinen Erfen, Manschap, allen Geburen vnde Inwoner, in deme Dorpe to Pleß-
ow beseten, dath sy mogen vnd scholen Hecketh stecken, nunmehr vnd wen die Thydt in na-
komen Tyden komen werdet, alse sie lange gedan hebben, nemelicken dry Dage alle Jar. Vnd
wenn dy gnanten gemeynen Inwonre des Dorpes Pleßow sodan Heckethstecken denn dohn wer-
den vnd wyllen, dat schal dy mer gnante woldüchtige Diderick van Rochow, sine Erfen vnd